



Alles selbst gemacht

Dokumentation des Projektes der Ganztagesklassen



Das Thema des zweiten Projektes in diesem Schuljahr lautete „Alles selbst gemacht“. In dem Werbeflyer „Experten gesucht“ hieß es dazu: „Viele Gebrauchsgegenstände unseres täglichen Lebens können selbst hergestellt werden. Vieles aus der Natur kann von uns verwertet und gestaltet werden. Neben dem Sammeln von Kräutern und der Frage, was man daraus alles machen kann, und dem Sammeln von Zweigen, um daraus Kränze zu binden, geht es auch um Kunst in der Natur. Malen wie ein Künstler oder der gestalterische Umgang mit unterschiedlichen Materialien, wie Holz, Stein oder Ton, gehören ebenso zu diesem Themenbereich, wie das Kochen und Backen einfacher Gerichte. Dazu gehört auch, den Weg vom Korn zum Brot zu verfolgen und Brot einmal selbst zu backen.“ Neben den „Experten“ waren auch bei diesem Projekt wieder die Lehrkräfte der Ganztagesklassen beteiligt, so dass die Schülerinnen und Schüler schließlich aus den folgenden in einem Projektheft näher vorgestellten Themenbereichen auswählen konnten:

Thema	Seite	Beschreibung	Experte
1	2	Spiele selber basteln und spielen	Frau Philipp / Frau Wallner
2	4	Aus Kräutern allerhand machen	Frau Murla
3	6	Puppen aus Filz / Stoff basteln	Frau Göb
4	8	Vom Mehl zum Brot	Herr Heitmann
5	10	Die spinnen doch, die Spinnen - spinn Du einfach mit!	Frau Fandré-Hieke
6	12	Instrumente selber bauen	Herr Steigerwald
7	14	Wir erstellen eine Schülerzeitung – Als Reporter durchs Schulhaus	Frau Bichlmeier

Im Folgenden sollen nun die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vorgestellt werden. Dem vorangestellt ist jeweils die Beschreibung im Projektheft:

1. Projekt: „Spiele selber basteln und spielen“ (Selina Philipp + Katharina Wallner)

Manche Spiele kann man mit einfachsten Materialien selber herstellen. Wie wär's, Spiele wie Memory, Domino, Quartett oder andere Spiele nach Wahl zuerst zu basteln und dann gemeinsam auszuprobieren? Die Erstellung eines großen Gemeinschaftsspiels (wie z.B. „Mensch ärgere dich nicht“) beschließt unser Projekt.



Hauptbestandteil dieses Projektes war das Schulspiel mit Grimold, Grimalda und dem kleinen Drachen. Für das Spielfeld haben wir zunächst Bilder von Grimold, Grimalda und dem kleinen Drachen ausgemalt. Diese haben wir dann ausgeschnitten und auf blaue, rote und grüne Spielfelder geklebt. Rote Felder sind Frage- und Aufgabenfelder. Dazu haben wir uns Fragen und Aufgaben überlegt, die wir auf selbstgebastelte Karten geschrieben haben. Blaue Felder sind Ereignisfelder. Hierzu haben wir uns Ereignisse überlegt und diese auf selbstgebastelte Karten geschrieben. Für die Spielfiguren haben wir Papierrollen bemalt und beklebt. Nun kann's losgehen. Sieger ist, wer alle Aufgaben bewältigt und als Erster ins Ziel kommt!



Frau Philipp

Frau Wallner



2. Projekt: „Aus Kräutern allerhand machen“ (Frau Murla)

Zu was Kräuter doch alles nütze sind! Zunächst wollen wir einen Pflanzkasten mit verschiedenen Kräutern bepflanzen. Im Laufe der Zeit wollen wir die unterschiedlichsten Dinge daraus herstellen, wie Marmelade aus Kräutern und Obst, Sirup aus Kräutern und Blüten, oder Badepralinen mit Kräutern. Hättest du gedacht, dass Kräuter so vielfältig verwendbar sind?



Im Rahmen unseres Projektes haben wir erfahren, was Kräuter sind und dass man daraus viele schmackhafte und nützliche Dinge herstellen kann. Für einen **Melisse-sirup** müssen viele verschiedene Kräuter abgezupft und zusammen mit einer unbehandelten Zitrone, Zitronensäure und Läuterzucker (das ist mit Wasser aufgekochter Zucker) in einem verschließbaren Gefäß angesetzt werden. Da der Sirup etwa drei Tage ziehen muss, arbeiteten wir mit einem mitgebrachtem, vor drei Tagen angesetztem Sirup weiter. Der Sirup wurde erhitzt und in Gläser abgefüllt. Für **Birnenmarmelade mit Rosmarin** braucht man geschälte, entkernte und in Stücke geschnittene Birnen, die man zusammen mit Rosmarin weich kocht.



Die Masse wurde püriert und mit Gelierzucker unter ständigem Rühren gekocht. Nun konnten wir die Marmelade in Gläser füllen, verschließen und unsere selbstgebastelten Birnenanhänger umbinden. Zur Herstellung von **Würzöl** haben wir verschiedene getrocknete Kräuter und Gewürze in eine Flasche gegeben und mit Rapsöl aufgefüllt. Nach mehreren Wochen, in denen die Flasche jeden Tag geschüttelt werden muss, gehen die Inhaltsstoffe der Kräuter und Gewürze in das Öl über. Dann kann man das Öl zum Kochen verwenden. Schließlich stellten wir **Badepralinen** her, die wir in selbstgefertigte Pappschachteln, die mit weihnachtlichen Motiven verziert wurden, verpackten.



3. Projekt: „Puppen aus Filz / Stoff basteln“ (Frau Göb)

Wir nähen eine kleine Puppe aus Filz oder Stoff. Dafür müssen wir Stoffe zuschneiden, bemalen, verzieren und die Teile zusammen nähen. Zum Schluss wird die Puppe noch mit Reis befüllt und schon kann man ein Puppenspiel spielen!





Nach kurzer Erklärung begannen die Schüler ihre Schnittmuster auf das Backpapier zu übertragen. Darauf durften sie sich ihre Stoffe aussuchen und zuschneiden. Diese wurden nun nach Herzenslust bemalt und verziert. Ja und nun wurde es knifflig. Nachdem die Kinder die Stoffteile mit Stecknadeln zusammensteckten, kamen Nadel und Faden ins Spiel. Da stellten sich schon die ersten Hürden in den Weg, denn das Einfädeln war nicht immer ganz so einfach. Außerdem musste auch der eine oder andere Finger leiden, wenn er mit dem Stoff verwechselt wurde.





Aber auch diese Probleme wurden bewältigt und die Puppen nahmen Gestalt an, als sie mit Reis oder Watte gefüllt wurden. Den letzten Schliff bekamen die Puppen mit Perlen und Wolle.

Es war schön zu sehen mit wie viel Interesse, Ehrgeiz und Spaß die Kinder dabei waren. Auch freute es mich sehr, wie eifrig der Raum hergerichtet und wieder aufgeräumt wurde.

(Angela Göb)

4. Projekt: „Vom Mehl zum Brot“ (Herr Heitmann)

Hast du dich schon mal gefragt, wie aus Getreide Brot gemacht wird? Und wie viel verschiedene Brotsorten es in Europa eigentlich gibt? Wenn du außerdem dein Brot (Vollkornbrot und andere Brotsorten) einmal selber backen willst, dann bist du hier genau richtig!



Wir haben kurz in der Theorie den Anbau, die Ernte und das Mahlen von den wichtigsten Getreidesorten kennengelernt. In der Praxis haben wir folgendes hergestellt:

- Vollkornbrot
- Schnelle Brötchen
- Gewürzkuchen
- Vollkorntaler
- Schnelles schwedisches "Brot"



Bei unserer AG standen wieder für die Teilnehmer der Spaß und die Lust am praktischen Umgang mit Lebensmitteln im Vordergrund. Gerade in der Adventszeit hat es allen Spaß gemacht, den Teig zu kneten und dann das Ergebnis der manchmal sehr schweren „Teigarbeit“ frisch aus dem Ofen zu genießen und den weihnachtlichen Duft wahrzunehmen. Sehr gut hat bei diesem Projekt auch das Aufräumen und Ab-

waschen geklappt. Alle Teilnehmer waren höchst motiviert, so war es auch für mich eine "Ehre" dieses Projekt anbieten zu dürfen. Vielen Dank. (Ulf Heitmann)



5. Projekt: „Die spinnen, die Spinnen - spinn Du einfach mit!“ (Frau Fandré-Hieke)

In dieser Jahreszeit können wir Spinnen wieder besonders gut draußen in der Natur und wenn es kälter wird auch im Haus beobachten. Ihre Netze sind gut funktionierende, meisterhafte Bauten in der Natur. Lerne mit uns verschiedene Spinnennetze kennen und spinne Dein eigenes Netz mit Faden und Wolle in eine Astgabel. Danach pusten und zeichnen wir mit weißer Farbe auf schwarzem Karton verschiedene Netze. Schließlich wollen wir versuchen, Bänder gemeinsam wie die Spinnen in der Schule zu verknoten.





Spinnen sind gar nicht so „eklig“ wie manche es meinen. Im Gegenteil, sie besitzen Fähigkeiten, wunderschöne „Kunstwerke“ entstehen zu lassen, die jeder schon gesehen hat - ihre Netze. Diese haben wir uns auf vielen beeindruckenden Bildern genauer angeschaut und gelernt, dass es unterschiedliche Arten von Netzen gibt, je nach Fangtaktik. Wie die Spinnen genau zu Werke gehen, konnten wir durch einen Film von der Sendung mit der Maus auf „youtube.com“ genau sehen. Anschließend haben wir selber mit bunten Wollfäden in Astgabeln von gesammelten Stöcken unsere eigenen, kunstfertigen Netze gesponnen. Natürlich durfte auch die selbstgebastelte Spinne nicht fehlen. Unser neu gewonnenes Wissen haben wir zusammengetragen und zu einem kleinen Vortrag für unsere Mitschüler aufbereitet, damit auch andere erfahren, was für raffinierte „Könner“ diese Tiere sind - und gar nicht so igitt-igittigitt! Mit der Kindersuchmaschine „fragfinn.de“ kann man im Internet noch viele zusätzliche, interessante Dinge rund um die Spinnen und ihre Netze erfahren.



6. Projekt: „Instrumente selber bauen“ (Herr Steigerwald)

Die Welt steckt voller Klänge - du musst sie nur entdecken! Am meisten Spaß macht das natürlich mit selbst hergestellten Instrumenten. Finde mit uns heraus, wie Ton und Klang entstehen, erweitere dein Wissen über das Handwerkszeug der Musiker und baue selbst deine eigenen Instrumente!

Die Kinder der Projektgruppe lernten zuerst verschiedene Orff- und Orchesterinstrumente kennen. Dass Instrumente je nach Bauweise ganz verschiedene Klangeigenschaften haben, konnten wir durch das Betrachten von Videosequenzen feststellen. Dies war hilfreich für das Bauen der eigenen Instrumente, mit dem es nun endlich losging.



Das erste Instrument war ein einfaches Rhythmusinstrument, das aus einem aufgebohrten Tischtennisball hergestellt wurde. Diesen befüllten wir mit Reiskörnern und verschlossen ihn anschließend wieder. Als Nächstes bastelten wir einen Wollschlägel. Der Umgang mit den Materialien Holz, Watte und Wolle war hier schon etwas kniffliger. Der Schlägel konnte unser nächstes Instrument zum Klingen bringen: Eine Eimertrommel mit eingekleisterten Lagen von gespanntem Butterbrotpapier erforderte ebenfalls vorsichtiges Arbeiten.





Nach einer Kronkorken-Rassel baute die Projektgruppe schließlich noch eine Gitarre. Hier konnten wir feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, ein Instrument so präzise zu bauen, dass es auch gut klingen kann. Mit allen unseren Instrumenten begleiteten wir zum Abschluss des Projektes das Lied „Samba lele“.



7. Projekt: „Wir erstellen eine Schülerzeitung -“ (Frau Bichlmeier)

„Wir erstellen eine Schülerzeitung - Als Reporter durchs Schulhaus“ Was ist eigentlich so los an der Grundschule in Taufkirchen (Vils)? Als Reporter wollen wir herausfinden, was unsere Mitschüler interessiert. Dabei werden wir mit einer Kamera, Stift und Papier durch die Schule gehen und Berichte rund ums Thema Schulleben sammeln. Als Ergebnis wollen wir eine Schülerzeitung drucken und herausgeben.



Der Blick in Schülerzeitungen anderer Schulen half uns bei der ersten Ideensammlung. Natürlich überlegten wir ganz besonders, was die Schüler und Schülerinnen an der Grundschule Taufkirchen (Vils) interessieren könnte. Dazu ist uns alles Mögliche eingefallen:

- Witze
- Eine Sportseite
- Eine Mädchenseite und eine Jungsseite
- Interviews über die Mitarbeiter oder auch Schüler unserer Schule
- Und vieles mehr...

Jedes Projektmitglied war dann für einen Beitrag verantwortlich, befragte dazu Mitschüler, Lehrer oder andere an der Schule, machte Fotos oder zeichnete etwas dazu und informierte sich im Internet. Für die Titelseite führten wir einen kleinen Wettbewerb durch. Ein Schüler und eine Schülerin gestalteten dafür einen Entwurf und der schönste wurde von uns ausgewählt. Schritt für Schritt entstand so die Schülerzeitung, als Sammlung der Beiträge. Wir wünschen euch viel Spaß beim Schmökern, Rätseln, Lachen, ...



Projektpräsentation zum Abschluss des Projektes am Mittwoch, den 18.12.2014.